



Verselbstständigung, Eigenständigkeit, Erwachsensein: pädagogische Leitlinien der Übergangsbegleitung

Tagung „Von Care-Leavern lernen! Übergänge junger Menschen
aus stationären Erziehungshilfen“

Dr. Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf e.V.
18. September 2015, Berlin



SOS
KINDERDORF

- Leaving-Care ist ein mehrjähriger Prozess des Selbstständigwerdens (Vorbereitung, Auszug, soziale und berufliche Integration im neuen Lebenszusammenhang)

Wir müssen einen längeren Zeithorizont in den Blick nehmen.

- Wie der Prozess gelingt, hängt von subjektiven Bewältigungsstrategien und institutionellen Bedingungen auf dem Weg in die Eigenständigkeit ab.

Wir müssen die Lebenslage von Care-Leavern und ihren Unterstützungsbedarf genauer verstehen.

- Was sind Gelingensbedingungen mit Blick auf Verselbstständigung, Eigenständigkeit und Erwachsensein?

Was meinen Sie?

- Selbstständigwerden steht immer „in Bezug zu etwas“ und vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen...
 - _ praktisch, sozial und kognitiv
 - _ Alltagskompetenzen sowie Identitäts- und Lebensthemen
 - _ Selbstständigwerden ist vor allem ein innerer Prozess
 - _ Erfahrung, etwas alleine bewältigen können
 - _ ...

- Pädagogik des Selbstständigwerdens...
 - _ Erziehungshilfe als Lernarrangement für Selbstständigkeit
 - _ alle Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung fördern
 - _ objektive Übungsmöglichkeiten (Lernfeld) subjektiv gestalten (Mitsprache)
 - _ institutionelle Angebote als Erprobungs- und Gestaltungsspielräume
 - _ Alltagskompetenzen für eine eigenständige Lebensführung vermitteln
 - _ Zukunftsszenarien eröffnen
 - _ Unterstützung für den eigenen Lebensentwurf
 - _ frühzeitiges Transparentmachen des Leaving-Care-Prozesses
 - _ ...

- Eigenständigkeit ist nicht allein ein alltagspraktischer Zustand, sondern...
 - _ ein Mehr an Autonomie, Mündigkeit und Selbstbestimmung
 - _ sich eine eigene Meinung bilden und vertreten
 - _ mit Erwartungen anderer umgehen
 - _ Selbstbeherrschung und -kontrolle
 - _ Verantwortungsübernahme
 - _ mit Ambivalenzen und Widersprüchen umgehen lernen

- Was stärkt junge Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit?
„Handlungsfähigkeit mit dem Ziel einer eigenständigen Lebensführung“ (14. KJB, 2013)
 - _ Handlungsoptionen situationsgemäß einschätzen können und nutzen
 - _ gute Bewältigung wichtiger individueller Themen, Entwicklungsaufgaben und Teilübergänge stärkt junge Menschen in ihrer Handlungsfähigkeit
 - _ erlebte und genutzte Beteiligung, besonders um sich als selbstwirksam zu erleben
 - _ Zugehörigkeit erleben

Der Weg in die Eigenständigkeit ist nicht geordnet und klar erkennbar, sondern auch krisenhaft und wechselhaft.

- Pädagogik für junge Volljährige als Hilfe zur selbstverantwortlichen Lebensführung (14. KJB, 2013)
 - _ Übergang in eigenen Wohnraum
 - _ Entwicklungsbegleitung und Kompetenztraining
 - _ soziale Beziehungen fördern und pflegen
 - _ Bildungschancen: Übergang in Ausbildung und Arbeit
 - _ psychische und physische Gesundheit
 - _ Begleitung in Krisensituationen
 - _ ...

Das junge Erwachsenenalter ist eine biografisch wichtige Phase für die soziale Integration und die Identitätsbildung.

Von welchen pädagogischen Ideen sollten sich Fachkräfte leiten lassen, wenn sie junge Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit begleiten?



Vielen Dank!